

Newsletter 03/2015

Aktuelle Informationen aus dem DGB Bildungswerk Hessen e.V.



Liebe Bildungsurlaubsteilnehmerin,
lieber Bildungsurlaubsteilnehmer,
liebe Interessierte!

Im aktuellen Newsletter findet ihr diese Themen:

- Rückblick auf die Bildungsurlaubsseminare 2015
- Bildungsprogramm 2016
- Bildungsurlaub: Festung Europa oder Refugees Welcome?
- Bildungsurlaub: Kinderrechte. Bildung. Demokratie.
- Kooperationsseminare mit dem DGB-Bildungswerk Thüringen e.V. (BWT)
- Bildungsangebote für junge Erwachsene!
- Bundesweite Kampagne: BILDUNGSURLAUB. HINTERHER IST MAN IMMER KLÜGER.
- Veranstaltungsreihe: Verschwörungstheorien
- Kurzmeldungen – Termine – interessante Neuigkeiten

Rückblick auf die Bildungsurlaubsseminare 2015

Das Seminarjahr 2015 ist fast zu Ende und es zeichnet sich ab, dass wir eines der erfolgreichsten Jahre in der Geschichte des DGB Bildungswerks Hessen abschließen werden. Das freut uns natürlich außerordentlich und macht stolz! Wir möchten uns bei allen TeilnehmerInnen für die große Nachfrage an unseren Seminaren bedanken.

Gerade findet das vorletzte Seminar statt, so dass wir die Gelegenheit nutzen wollen, schon mal zurückzublicken und eine erste Bilanz zu ziehen.

2015 konnten wir in 41 Seminaren insgesamt 760 TeilnehmerInnen begrüßen. An den drei Familienseminaren haben neben den 48 erwachsenen Teilnehmenden auch 59 Kinder und Jugendliche teilgenommen.

Sehr gefreut haben wir uns, dass auch in diesem Jahr wieder die Seminare, die wir erstmals im Programm hatten, das Interesse bei so vielen geweckt haben. Das bestätigt uns darin, jedes Jahr neben bewährten auch immer wieder neue Seminare in unserem Bildungsprogramm anzubieten.

Bedanken möchten wir uns an dieser Stelle ganz besonders bei unseren nebenamtlichen TeamerInnen, die unser breites Angebot erst möglich machen und mit ihrem Wissen und ihrer Kompetenz zu der hohen Nachfrage und Qualität einen großen Beitrag leisten.



Bildungsprogramm 2016

Unser Programm 2016 ist fertig und wird gerade für den Versand vorbereitet. Wir werden das Programm Ende dieser Woche an euch verschicken können. Auf unserer Internetseite könnt ihr das Programm ab dem 23. November 2015 ansehen. Ab diesem Zeitpunkt habt ihr die Möglichkeit, euch schriftlich oder online über unsere Homepage anzumelden.

Wir denken, wieder ein spannendes und abwechslungsreiches Programm aus neuen und bewährten Seminaren zusammengestellt zu haben, die wie gewohnt in unsere fünf Schwerpunkte eingeordnet sind:

- Gesellschaft verstehen und verändern
- Ökologie – es geht ums Überleben
- Kinder und Eltern gemeinsam unterwegs
- Kommunikation und Handeln
- Über den Tellerrand – unsere Nachbarn

Für 2016 können wir euch insgesamt 45 Bildungsurlaube anbieten, von denen 17 neu im Programm sein werden.

Im Schwerpunkt „Gesellschaft verstehen und verändern“ sind u.a. folgende neuen Bildungsurlaube geplant: ein Seminar zur aktuellen Flüchtlingsthematik unter dem Titel „Festung Europa oder Refugees Welcome?“, der zweite Teil unserer Seminarreihe „Strukturwandel im Pott“ in Duisburg und erstmals auch zwei Seminare insbesondere für junge Erwachsene mit den Titeln „Wem gehört die Stadt? Hinter den Kulissen Frankfurts“ und „Lernen aus dem NSU – Aktiv gegen Rassismus und Neonazismus“ in München. Diese werden wir in Kooperation mit Arbeit und Leben Hessen und der Jungen IG BAU Hessen anbieten.

Im Bereich der Ökoseminare bieten wir aufgrund der großen Nachfrage nur ein neues Seminar an. Im Rahmen der Seminarreihe am Grünen Band steht im sechsten Teil das „Grüne Band – im Biosphärenreservat Rhön“ im Mittelpunkt.

Bei den Familienseminaren haben wir zwei neue Seminare im Angebot: bereits in den Osterferien das Seminar „Kinderrechte. Bildung. Demokratie.“ und in der ersten Sommerferienwoche das runderneuerte Seminar im Nationalpark Kellerwald/Edersee mit neuem Titel.

Im Schwerpunkt „Kommunikation und Handeln“ werden wir neben bewährten Themen den neuen Bildungsurlaub „Das Spiel des Lebens – ein Kunstwerk! Vielfalt. – eine gesellschaftspolitische Herausforderung!“ anbieten.

Im Bereich der Auslandsseminare gibt es eine Vielzahl neuer Angebote. So starten wir z.B. mit einer neuen Seminarreihe am Grünen Band Europa mit dem ersten Seminar am Neusiedler See. Neu sind u.a. auch die Seminare „Spanien nach der Wahl...“ in Barcelona, „Irland im Spannungsfeld der Wirtschaftskrise und multikulturelle Herausforderungen“ und „Leben und Arbeiten im Leutaschtal“.

Wir würden uns freuen, wenn die Bildungsurlaubsseminare 2016 bei euch wieder auf großes Interesse stoßen würden.



DGB BILDUNGSWERK HESSEN E.V.

**Lernen.
Verändern.
Zukunft gestalten.**

Bildungsprogramm 2016



BILDUNGSURLAUB

Festung Europa oder Refugees Welcome?

14. bis 18.03.2016 in Gießen

Viele Menschen, die mit der Hoffnung auf ein menschenwürdiges Leben eine Zuflucht und eine neue Heimat suchen, nehmen lebensgefährliche Wege auf sich, um sich und ihre Familien zu retten.

Gemeinsam wollen wir uns der aktuellen Situation an den Grenzen der EU und vor Ort nähern.

Wir wollen mit bundesweiten Organisationen sowie lokalen Initiativen diskutieren, mit welchen Problemen diese Menschen konfrontiert sind.

Vor allem aber wollen wir in den Dialog mit Geflüchteten, ehrenamtlich Engagierten und amtlichen Einrichtungen treten und dabei verschiedene Ansätze kennen lernen, wie Solidarität organisiert und gelebt wird.

Seminarnummer: 01/2016
Teilnahmebeitrag: 270 Euro (HP)
Nichtmitglieder: 340 Euro (HP)
EZ-Zuschlag: 80 Euro

Den Flyer zu diesem Seminar mit weiteren Informationen und dem Anmeldeformular findet ihr im Anhang zu diesem Newsletter.





BILDUNGSURLAUB

Kinderrechte. Bildung. Demokratie.

Demokratie leben und lernen von Anfang an.

Was Kinder stark macht und Erwachsene dafür tun können.

04. bis 08.04.2016 in Oberelsbach

Kinder lernen von uns Großen. Vorbild dringt tiefer als alle Worte, deshalb werden unsere Kleinen eher unserem Beispiel folgen, als unserem Rat. Oft haben wir Erwachsenen wenig eigene Erfahrungen damit, wie wertvoll Kinderbeteiligung in der Familie ist und die damit verbundene Verantwortung gelebt werden kann. Wir beschäftigen uns mit der UN Kinderrechtskonvention und was bis heute verwirklicht wurde. Wir tauchen in die Welt der Kinder ein und machen praktischen Erfahrungen wie es gehen kann, wenn Kinder altersgerecht und in ihrem Universum bei Entscheidungen und Konflikten beteiligt werden.

Dieses Seminar bringt Entspannung und Freude in den Familien-Alltag von Eltern und Großeltern!

Seminarnummer:	02/2016
Teilnahmebeitrag:	270 Euro (VP)
Nichtmitglieder:	340 Euro (VP)
Kinder bis 12 Jahre:	75 Euro (VP)
EZ-Zuschlag:	48 Euro

Betreuung für Kinder von 3 bis einschließlich 12 Jahren.



Kooperationsseminare mit dem DGB-Bildungswerk Thüringen e.V. (BWT)

bwt

Wie schon im letzten Newsletter angekündigt tritt zum 01.01.2016 das Thüringer Bildungsfreistellungsgesetz in Kraft, das auch eine Intensivierung unserer Zusammenarbeit mit dem BWT mit sich bringt. So wird das BWT 2016 einige unserer Seminare mitbewerben und wir haben folgende zwei Seminare des BWT in unser Programm aufgenommen:

- „Flucht und Migration. Früher – heute – morgen“ vom 24. bis 28.10.2016 in Berlin
- „Wohnen ist Menschenrecht! Die soziale Frage ums Wohnen in Wien bis heute“ vom 12. bis 16.09.2016

Diese Seminare richten sich insbesondere an ArbeitnehmerInnen aus Thüringen, deren Anmeldungen vorrangig behandelt werden. Anmeldungen zu diesen Seminaren können aufgrund des neuen Gesetzes erst im 1. Quartal 2016 bearbeitet werden.

Ab 2017 wollen wir dann auch gemeinsame Seminare in „Ost und West“ anbieten, die sich mit „grenzüberschreitenden“ Themen beschäftigen werden. Wir freuen uns auf eine spannende Zusammenarbeit in den nächsten Jahren.





Bildungsangebote für junge Erwachsene!

2016 gibt es erstmals in unserem Bildungsangebot zwei Seminare, die sich gezielt an junge Menschen richten. Sie werden gemeinsam mit Arbeit und Leben Hessen und der Jungen IG Bau Hessen angeboten. Unser Anliegen ist es, mehr junge Menschen für Bildungsurlaubsseminare zu begeistern, so dass sie ihr Recht auf Freistellung zukünftig ganz selbstverständlich in Anspruch nehmen.

Das Seminar „Wem gehört die Stadt? Hinter den Kulissen Frankfurts“, das vom 9.-13. Mai in Frankfurt stattfinden wird, nimmt die städtische Politik in den Fokus. Es wird den Fragen nachgegangen; wer, wie und wo den urbanen Raum nutzen kann. Dabei wird in Zeiten von Spekulationen und Großbaustellen, Gentrifizierung und Privatisierung nach Freiräumen gesucht, nach Wegen sich Stadt wiederanzueignen.

„Lernen aus dem NSU – Aktiv gegen Rassismus und Neonazismus“, das zweite Bildungsangebot vom 10.-14. Oktober 2016, thematisiert den NSU-Prozess in München. Der NSU (Nationalsozialistische Untergrund) ist ein trauriges Beispiel für das Ineinandergreifen von institutionellem Rassismus und neonazistischen Aktivitäten. Über mehrere Jahre wurden rassistisch motivierte Morde und Banküberfälle begangen. Die Stadt München ist dabei der zentrale Ort des Erinnerns und Lernens, so auch während des Seminars.

Geplant für 2016 ist ein Angebot an kritischen Stadtspaziergängen in Frankfurt, die das DGB Bildungswerk Hessen unterstützt. Die Spaziergänge sollen samstags stattfinden und Themen wie Bleiberecht, Finanzkritik, Globalisierung, Stadtentwicklung, Häuserkämpfe u.ä. thematisieren. Es handelt sich um ein Kooperationsprojekt eines breiten Bündnisses von AkteurInnen, das durch das EPN (Entwicklungspolitisches Netzwerk Hessen e.V.) auf den Weg gebracht wird. Im März 2016 soll das gesamte Programm stehen und wird auf einer Homepage und Flyern bekannt gegeben. Wir halten euch auf dem Laufenden!

BUNDESWEITE KAMPAGNE

BILDUNGSURLAUB. HINTERHER IST MAN IMMER KLÜGER.

Eine Kampagne des DGB Bildungswerk BUND in Kooperation mit dem DGB-Bundesvorstand, den Mitgliedsgewerkschaften und den gewerkschaftsnahen Bildungsträgern.

Unter dem Motto „BILDUNGSURLAUB. HINTERHER IST MAN IMMER KLÜGER!“ wollen wir informieren, motivieren und Lust auf Bildungsurlaub machen.

Bildungsurlaub ist Kompetenzerwerb! Bildungsurlaub ist Weiterentwicklung! Bildungsurlaub ist ein Gewinn für alle! Bildungsurlaub ist mehr als ein gesetzlicher Anspruch! Bildungsurlaub bietet persönliche und berufliche Weiterentwicklung für jede/n Einzelne/n und stärkt dadurch die demokratische Entwicklung in Betrieb und Gesellschaft insgesamt.

Die Kampagne richtet sich an alle ArbeitnehmerInnen in Deutschland, an MultiplikatorInnen in Betrieb und Gesellschaft und an die politischen EntscheidungsträgerInnen, die für den gesetzlichen Rahmen in den Bundesländern verantwortlich sind.

Das DGB Bildungswerk Hessen beteiligt sich an dieser Kampagne. Wir wollen die Beschäftigten in Hessen ermutigen, sich einmal im Jahr eine Auszeit für die politische Bildung zu nehmen.

Alle Informationen gibt es auf der Kampagnenwebseite unter www.dgb-bildungsurlaub-machen.de



VERANSTALTUNGSREIHE

Verschörungstheorien – Warum glauben Menschen daran? Was halte ich selbst für wahr – und warum?

Ob Friedensmahnwachen für Putin, der 11. September als Inside-Job oder braune Esoterik – in den vergangenen Jahren haben sowohl die Verbreitung von Verschwörungsideologien in sozialen Netzwerken und Blogs als auch ihre Präsenz in der breiten Öffentlichkeit enorm zugenommen.

Dennoch: Menschen, die an Gruppen oder Organisationen glauben, welche geheime Ziele im Schilde führen, lassen sich bis weit in die Geschichte zurückverfolgen. Schon immer ging es dabei um einfache Antworten für eine oft unüberschaubar gewordene Welt.

Und schon immer ging es um die Suche nach Schuldigen. Meist nehmen sich VerschwörungsideologInnen als besonders kritisch wahr; sie seien die Eingeweihten, die die geheimen Machenschaften der Eliten durchschaut haben. So spielen geheime Zirkel, die unsagbaren Einfluss haben, in fast jeder Verschwörungsideologie die Hauptrolle. Wer das nicht versteht, sei der „Systempresse“ auf den Leim gegangen.

Die Mondlandung etwa komme aus den Filmstudios. Der islamische Staat sei vom CIA erschaffen worden. Und die Kondensstreifen vom weltweit zunehmenden Flugverkehr seien in Wahrheit bewusst eingesetzte Chemtrails zur Kontrolle der Bevölkerung. Zur Abwehr der Bedrohung kann auch gleich im Onlineshop wertvolles „Orgonit“ bestellt werden, um Haus und Hof zu schützen. Nicht selten vermischen sich so Verschwörungstheorien an den Rändern mit der ebenfalls boomenden Esoterik.

Warum glauben Menschen daran? Wie nutzen Verschwörungstheorien das berühmte Fünkchen Wahrheit für ihre Glaubhaftigkeit? Breiten sich diese Ideologien aus oder ist dies nur unsere Wahrnehmung in den sozialen Netzwerken? Welche Gefahren gehen von Verschwörungsideologien aus?

Im Rahmen der Diskussionsrunden werden wir uns unter anderem mit der Grauzone zwischen Verschwörungsideologien und Kapitalismuskritik befassen, aber auch mit dem „Systempresse“-Vorwurf sowie rechtsesoterischen Heilsversprechen. Gemeinsam soll auch der sozialen Funktion von Verschwörungstheorien nachgegangen werden, d.h. den individuellen und gesellschaftlichen Bedürfnislagen, die von Verschwörungsideologien erfüllt werden.

Über all diese Themen wollen wir an fünf Abenden im Gewerkschaftshaus in Frankfurt diskutieren.

Termine	Themenschwerpunkte	ReferentInnen
19.02.2016	Entschwörungstheorie – Niemand regiert die Welt	Daniel Kulla (Autor und Musiker)
02.03.2016	„Sie sind ein bezahlter Propaganda-Schreiber für die NATO“ Wie umgehen mit dem Geschrei von der „Lügenpresse“?	Hannig Voigts (Frankfurter Rundschau)
16.03.2016	Die Logik des Wahns: Eine Analyse antiamerikanischer Verschwörungstheorien	Heiko Beyer (Uni Düsseldorf)
23.03.2016	Kapitalismus und Zinskritik, Antisemitismus	Nadja Rakowitz (Redaktion „express“, RLS)
12.04.2016	„Die bösen Geister des himmlischen Bereichs.“ Zur Esoterik des Verschwörungsdenkens	Ansgar Martins (waldorfblog)

Die Veranstaltungen finden jeweils von 19 bis 21 Uhr im Raum 4 des Gewerkschaftshauses, Wilhelm-Leuschner-Str. 69-77, 60329 Frankfurt am Main statt. Es besteht auch die Möglichkeit nur an einzelnen Veranstaltungen teilzunehmen.

Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung gibt es unter:
http://www.dgb-bildungswerk-hessen.de/cms/front_content.php?idart=238



Kurzmeldungen - Termine - interessante Neuigkeiten

Solidarisch mit den Flüchtlingen

DGB und Gewerkschaften heißen Flüchtlinge in Deutschland willkommen. Sie verurteilen Übergriffe und Gewalt und erwarten, dass der Staat seinen Pflichten nachkommt und die Hilfe nicht allein dem ehrenamtlichen Engagement überlässt.

Asylpolitik. Die Flüchtlinge kommen aus einer Welt, die sich kaum jemand in Deutschland vorstellen kann, der nicht selbst Krieg und Verfolgung miterlebt hat. „Sie suchen Schutz vor Gewalt, Verfolgung und menschenunwürdigen Verhältnissen. Die Gewalt und die Ablehnung, mit der sie zum Teil in Deutschland konfrontiert würden, sind nicht tolerierbar“, heißt es im Beschluss des DGB-Bundesvorstandes. Die Flüchtlinge dürften nicht in die Kategorien „gut“ oder „schlecht“ aufgeteilt werden. Solche Zuordnungen bildeten den Nährboden für Stammtischparolen und rechtspopulistische Aktionen.

Mehr zum Thema unter:

<http://www.dgb.de/extra/fluechtlinge>



Mach meinen Kumpel nicht an!

Für Gleichbehandlung, gegen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus

Diskriminierung von Kolleginnen und Kollegen in Betrieben und Verwaltungen, rassistische Schmierereien oder rechte Stammtischparolen am Arbeitsplatz oder in der Schule kommen immer wieder und überall vor. Daher machen Aktionen gegen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus immer Sinn – auch wenn es im Alltag noch andere Probleme gibt. Gleiche Rechte für alle, gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit, dafür stehen die Aktivitäten unseres Vereins „Mach meinen Kumpel nicht an!“.

Der gewerkschaftliche Verein tritt für gleiche Rechte für alle ein. Seit seiner Gründung im Jahr 1986 engagiert er sich für Gleichbehandlung, gegen Fremdenfeindlichkeit, Rassismus und Rechtsextremismus. Damit gehört der Verein zu den ältesten antirassistischen Organisationen in Deutschland. Die Gelbe Hand wurde im Laufe der Jahre immer mehr zum übergreifenden Symbol:

- gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit,
- für Gleichbehandlung und Chancengleichheit
- für ein interkulturelles Miteinander

Weitere Informationen über den Verein findet ihr unter:

<http://www.gelbehand.de/home/>





Energiewende in Hessen kommt zu langsam voran

Gewerkschaftlicher Forderungskatalog zum Energiegipfel November 2015

Der DGB und seine Gewerkschaften setzen sich dafür ein, dass die Ergebnisse aus dem Energiegipfel 2011 endlich umgesetzt werden. Die Landesregierung ist aufgefordert, hierfür die entsprechenden Änderungen der gesetzlichen Rahmenbedingungen und der öffentlichen Förderung vorzunehmen. Dies kann sowohl unmittelbar auf der Landesebene als auch über den Bundesrat auf der Bundesebene geschehen. Das von der Landesregierung geplante Folgetreffen zum Energiegipfel am 11.11.2015 werden wir dazu nutzen, um eine Überprüfung der Energiepolitik vorzunehmen. Bei der Umsetzung der hessischen Energiewende müssen die Interessen der Beschäftigten, „Gute Arbeit“, Tariftreue, betriebliche Mitbestimmung und ökologische Kriterien in den Fokus genommen werden.



In den folgenden Bereichen sehen der DGB und seine Gewerkschaften aktuell den größten energiepolitischen Handlungsbedarf:

- Gesetzliche Voraussetzungen für Netz-Optimierung schaffen
- Investitionen in konventionelle Kraftwerkskapazitäten gewährleisten
- Zwei Prozent der Fläche in den Regionen für Windenergie ausweisen
- Gute Arbeit und Beschäftigung in der Energiewende sichern
- Belastungen der energieintensiven Industrie begrenzen
- Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) stärker fördern
- Energiewende sozial gerecht finanzieren
- Verkehrssektor stärker einbeziehen
- Wirtschaftliche Betätigung der Kommunen durch Änderung des § 121 der HGO noch mehr erleichtern



Mehr Informationen findet ihr unter:

<http://hessen-thueringen.dgb.de/themen/++co++e5b97d96-8468-11e5-b411-52540023ef1a>

Die aktuelle Pressemitteilung findet ihr unter:

<http://hessen-thueringen.dgb.de/presse/++co++805e640e-8916-11e5-8a67-52540023ef1a>



Und hier noch eine Veranstaltung, die vielleicht euer Interesse findet:

EINLADUNG: INFORMATION UND STREITGESPRÄCH

TTIP, CETA und TISA:

**AUSWIRKUNGEN AUF KOMMUNEN
UND DIE STADT FRANKFURT**

**DIENSTAG, 17.11. 2015
AB 19 UHR**

main_forum (Vorstand der IG Metall) · Wilhelm-Leuschner-Straße 79 · 60329 Frankfurt am Main



Mit einem Grußwort des Oberbürgermeisters der Stadt Frankfurt Peter Feldmann

Impuls und Information von Detlef Raphael (Deutscher Städtetag, Berlin)

PODIUMSDISKUSSION

- JANINE WISSLER, die LINKE:** stellvertretende Parteivorsitzende und Kreisvorsitzende
- DR. THORSTEN LIEB, FDP:** Europabeauftragter des Kreisverbands Frankfurt
- SYLVIA KUNZE, SPD:** stellvertretende Vorsitzende des Unterbezirks Frankfurt
- HERBERT FÖRSTER, Piratenpartei:** Stadtverordneter und Spitzenkandidat zur Kommunalwahl
- BASTIAN BERGERHOFF, Grüne:** Sprecher des Vorstands, Bündnis 90/Die Grünen Frankfurt
- Angefragt, CDU:** Kreisverband

MODERATION: JENNIFER BARTELT

Was kommt auf die Frankfurter Bürgerinnen und Bürger zu, wenn die aktuellen, weitgehend hinter verschlossenen Türen verhandelten Freihandelsabkommen TTIP, CETA und TISA zustande kommen? Sind Bereiche der öffentlichen Daseinsvorsorge betroffen? Welche Auswirkungen können die Abkommen auf Wohnen, Gesundheit und Bildung in Frankfurt haben?

Über diese Fragestellungen wollen wir informieren und diskutieren. Im Anschluss lädt die IG Metall Frankfurt zu einem kleinen Umtrunk ein.

Wir freuen uns auf rege Beteiligung und bitten die Einladung zu verbreiten.

Das Frankfurter Bündnis gegen TTIP, CETA und TISA



Im Frankfurter Bündnis gegen TTIP, CETA und TISA engagieren sich die Frankfurter Organisationen von Attac, Greenpeace, Deutscher Gewerkschaftsbund, BUND, Naturfreunde und Jusos, Vertreter der Kirchen, AK Fluglärm und Umwelt/BI gegen Flughafenausbau, Friedens- und Zukunftswerkstatt e.V., dieDatenschützer Rhein Main, Initiative Wissenschaft gegen TTIP, Einzelpersonen

Unterstützt wird das Bündnis von den frankfurter Gruppen Bündnis 90 / Die GRÜNEN, die LINKEN, Piratenpartei, den SPD-Ortsvereinen Eckenheim-Preungesheim, Sachsenhausen und Niederrad sowie dem Verein der SozialdemokratInnen aus der Türkei e.V. (TSD) und der Arbeitsgemeinschaft Sozialdemokratischer Frauen in Frankfurt

V.i.s.d.P. Michael Erhardt, IG Metall Frankfurt

Kontakt:

DGB Bildungswerk Hessen e.V.
Wilhelm-Leuschner-Straße 69 - 77
60329 Frankfurt

Tel.: 069 273005-61

Fax: 069 273005-66

E-Mail: info@dgb-bildungswerk-hessen.de

